



Dient einander...

Diakonie-Bote 2021
Jubiläumsausgabe
Diakonie in der Region
Meißen in Wort und Bild

Grußwort

Eingangsbereich der Großenhainer Werkstätten

Holztiefdruck von Bildhauer Hans Georg Anniès



»Dient einander mit den Fähigkeiten die Gott euch geschenkt hat, jede und jeder mit der eigenen besonderen Gabe.«

Unter diesem biblischen Spruch aus 1. Petrus 4,10 gestaltete der Moritzburger Künstler Hans Georg Anniès das Kreuz in den Diakonischen Werkstätten im Gewerbegebiet Zschieschen in Großenhain.

Die genannten Fähigkeiten bezeichnen die Gaben, die uns Gott geschenkt hat, die wir erlernt und erarbeitet haben. Aus diesen Fähigkeiten erwächst die Verantwortung, diese für uns und andere einzusetzen. Nur so kann Gemeinschaft gelingen.

»Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.«

In den vergangenen 30 Jahren sind die Gaben und Fähigkeiten von Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in der Diakonie Meißen wunderbar erlebbar geworden.

Herzlichen Dank für alles Engagement für die uns anvertrauten Menschen. Im griechischen Urtext steht für Gaben »Charisma« auf Französisch »Charme«. Leicht und fröhlich klingt das, denn in dem Wort »Charisma« steckt das griechische Wort für Freude ganz unmittelbar mit drin.

Gehen wir mit den Gaben und Fähigkeiten so charmant um, damit wir den Mitmenschen liebenswürdig und erfreulich begegnen können. Dann wird erkennbar, was in einer vergehenden Welt Zukunft hat - die Freundlichkeit und Güte Gottes.

In diesem Sinn grüßt Sie herzlich

lhr

Andreas Beuchel

Superintendent Meißen-Großenhain Vorsitzender des Verwaltungsrates



ANDREAS BEUCHEL Superintendent

INHALT

1

30 Jahre Diakonie Meißen

- 2 Grußwort des Superintendenten
- 8 30 Jahre Diakonie Meißen Vorwort
- 12 So haben wir uns entwickelt Zeitstrahl
- 16 Diakonie Wir als Arbeitgeberin Gesellschaft mitgestalten
- 18 Geschäftsführer nimmt Abschied Dankesworte vom Superintendenten

2

Dienste und Beratungsstellen

- 24 In Würde alt werden Altenhilfe
- 26 Kindern Flügel wachsen lassen Kindertageseinrichtungen
- 28 Hier kann ich sein wie ich bin Kinder-, Jugend- und Familienzentren
- 30 Lebensperspektiven gestalten und öffnen Kinder- und Jugendhilfe
- **34 Immer ein Ausweg in Sicht**Beratung und Therapie





- 38 Erhalten und Weitergeben Tafel und Möbeldienst
- 40 Das Kind steht im Mittelpunkt Förderschule
- **42 Selbständig sein, eigenständig leben**Wohnen mit Behinderung
 oder Erkrankung
- **46 Integration ins Arbeitsleben** Großenhainer Werkstätten
- 50 Geschenke, Produkte und Leistungen Großenhainer Werkstätten und Kerzenzieherei Jonas
- 52 Not kennt keine Nationalität Migrationsberatung
- 56 In Krisen zur Seite stehen Notfallseelsorge

Möglichkeiten sich einzubringen

- 60 Ihr Engagement ist gefragt Ehrenamt
- **62 Unterstützen Sie uns mit einer Spende**Spenden und Sponsoring



- **64 Mensch, einfach machen**Freiwilligendienste, FSJ/BFD
 Impressum
- **66 Bei den Besten lernen** Soziale Berufe

1

8 30 Jahre Diakonie Meißen Vorwort

12 So haben wir uns entwickelt Zeitstrahl

16 Wir als Arbeitgeberir Gesellschaft mitgestalten



30 JAHRE DIAKONIE MEISSEN

Liebe Leserin, liebe Leser,

schön, dass Sie sich etwas Zeit nehmen, um sich von den vielfältigen sozialen Angeboten der Diakonie Meißen ein Bild zu machen. Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre einen gewissen Überblick über unsere Arbeit geben.

Wie Sie schnell erkennen können, betätigen wir uns in unterschiedlichen Bereichen und sind für Menschen in allen Lebensbereichen da, angefangen von der Schwangerenberatung bis zu den Dienstleistungen der Altenhilfe.

Gerade durch diese Vielfalt und Unterschiedlichkeit wird uns die Bedeutung unseres Leitspruchs immer wieder neu bewusst. »DIENT EINANDER MIT DEN
FÄHIGKEITEN,
DIE GOTT EUCH
GESCHENKT
HAT, JEDER
UND JEDE MIT
DER EIGENEN,
BESONDEREN
GABE.« 1 Petrus 4.10



SENIORENHAUS ALBERT SCHWEITZER RIESA Kneipp-Bäder halten unsere älteren Menschen gesund und fröhlich.

Ja, wir dürfen für diese Gaben und Talente sehr dankbar sein und somit dankbar auf die letzten 30 Jahre diakonischen Wirkens zurückblicken. Wir wissen aber auch, dass die diakonische Arbeit viel älter ist. Sie begann bereits in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und war auch zu DDR-Zeiten als sozialer Dienst der evangelischen Kirche unter dem Namen "Innere Mission" spürbar. Wie viele, so konnte sich auch die Diakonie nach der friedlichen Revolution neu formieren. In einer Vereinsstruktur etablierte sie sich auf dem freien Markt. Seither erweitern sich die Angebote der Diakonie.

In diesem Diakonie-Boten finden Sie einen geschichtlichen Überblick, unsere aktuellen Dienste und Einrichtungen und Möglichkeiten, sich einzubringen.

Das wertvollste Gut sind unsere Mitarbeitenden, für die wir überaus dankbar sind. Mit dem Stichtag











Diakon Frank Radke Geschäftsführer

01.01.2021 beschäftigten wir 814 angestellte Mitarbeitende und ca. 200 Ehrenamtliche. Bei unserer DIAKO-Riesa-Großenhain-Service-Gesellschaft, die sich seit dem 01.01.2011 in einigen Einrichtungen um die Essensversorgung, die Reinigung und die Hausmeisterei kümmert, sind es derzeit 91 Mitarbeitende.

Bleibt zu hoffen, dass sich auch zukünftig immer wieder Menschen in diesen Dienst (Diakonie = Dienen) stellen lassen. Gerade in der Pflege werden die Personalbedarfe steigen. Schließlich wollen wir ja alle alt werden, und wenn wir pflegebedürftig werden sollten, auch von jemandem gepflegt werden. Daher ist es völlig legitim, auch dafür zu werben und Menschen auf diese Berufsmöglichkeiten hinzuweisen – ein Stück weit sogar im ganz eigenen Interesse. Denn es kann uns manchmal selber ganz schnell betreffen, dass wir Hilfe/Pflege usw. brauchen.

Wie Sie wahrscheinlich vermuten werden, gab es in den letzten 30 Jahren ausreichend Herausforderungen und Veränderungen, was sich im Zeitstrahl auf den folgenden Seiten widerspiegelt.
Ein besonderes Datum – neben den Gründungstagen der damals vier selbständigen Diakonie-Vereine – ist

jedoch der 09.06.2020, wo die beiden Diakonischen Werke im Kirchenbezirk zur Diakonisches Werk Meißen gGmbH – rückwirkend zum 01.01.2020 – zusammengeführt wurden. Wir denken, dass so ein 30-jähriges Bestehen eine gute Gelegenheit für einen dankbaren Rückblick bietet. Dietrich Bonhoeffer hat es einmal so ausgedrückt:

»Im normalen Leben wird einem oft gar nicht bewusst, dass der Mensch überhaupt unendlich mehr, viel mehr empfängt, als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.« Dietrich Bonhoeffer

An so einer Stelle darf auch den Gründungsvorständen, den Menschen die sich damals – aber auch im Laufe der Jahre – einbrachten und Verantwortung übernahmen, von Herzen gedankt werden. Auch haben uns in den letzten drei Jahrzehnten viele Netzwerkpartner, Mitstreiter, Vertreter von Ämtern, Behörden, Kirchen, Institutionen, Organisationen und Firmen aktiv begleitet und unterstützt.

Nicht zuletzt danken wir den über 1000 Fördermitgliedern in drei Fördervereinen sowie den Spendern, Sponsoren und den Menschen, die für uns, unsere Arbeit und die uns anbefohlenen Menschen beten.

Es ist motivierend zu wissen, dass wir mit vielen Menschen verbunden sind und dass sich viele an unterschiedlichen Stellen für das Wohl der Menschen in unserer Gesellschaft einsetzen.

Diese Motivation gepaart mit unserem biblischen Auftrag – nämlich dem Nächsten/dem Menschen der Hilfe, Unterstützung oder Betreuung braucht, ganz vorurteilsfrei zu dienen, wird für uns auch zukünftig Antrieb und Orientierung sein.

Im Wissen, dass es auch in den nächsten

Jahren neue Herausforderungen und somit weitere Veränderungen geben wird, möchten wir zuversichtlich in die Zukunft schauen. Möge der zukünftige Weg, möge unser Tun und Lassen gesegnet sein.

Hans-Georg Müller

Trank Darly

Diakon Frank Radke

PS:
Aktuelle Infos und Daten finden Sie auf unserer Homepage unter www.diakonie-meissen.de

1900

1990

1991

1992

SO HABEN WIR UNS ENTWICKELT

Die Wurzeln unserer sozialen Arbeit liegen weit zurück. Doch erst in den letzten 30 Jahren hat sich das heutige Gefüge herausgebildet. In diesem Zeitraum sind viele Einrichtungen neu gegründet, übernommen und weiterentwickelt worden.

Gründung Diakonisches Werk, Kreisverein Riesa e.V.

Gründung Diakonisches Werk, Kreisverein Großenhain e.V. Gründung Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e.V.

Neu: Behindertenhilfe der Diakonie Großenhain e.V.

Neu: Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e.V.

Neu: Sozialstation Riesa Neu: Sozialstation Coswig Neu: Sozialstation Weinböhla

Neu: Soziale Begegnungs- und Beratungsstelle Riesa »Treff am Puschkinplatz«

Neu: Beratungsstelle zur Schwangerschaftskonfliktberatung Riesa

Übernahme: Kirchenbezirkssozialarbeit Riesa (seit 1976 Innere Mission/Hilfswerk) Übernahme: Behindertenarbeit Großenhain (seit 1979 Innere Mission und HW) Übernahme: Diakonische Werkstätten Großenhain (ehem. Kreisrehazentrum) Übernahme: Förderschule »Johanne Nathusius« Skäßchen (seit 1975 Innere

Mission und Hilfswerk)

Übernahme: Beratungsstelle psychisch Kranke und Suchtgefährdete in Meißen

und Coswig

Neu: Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) in Großenhain

Neu: Migrationsberatung/Spätaussiedlerarbeit Großenhain

Neu: Suchtberatungs- und Behandlungsstelle in Großenhain im Eckhardt-Haus

Neu: Schuldnerberatung in Riesa und Großenhain Neu: Frühförder- und Beratungsstelle Großenhain

Neu: Erwerbslosenarbeit Riesa

Neu: Soziales Jugendprojekt »Brücke« in Medessen bei Großenhain

Neu: Begegnungsstätte Orangerie Großenhain

Neu: KirchenBezirksSozialarbeit und Allgemeine Soziale Beratung in Großenhain Neu: Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtberatungs- und -behandlungsstelle in Meißen entstehen aus der bisherigen Beratungsstelle für psychisch Kranke und

Suchtgefährdete

Eröffnung: Eckhardt-Haus als Zentrum für offene Sozialarbeit

Eröffnung: SeniorenHaus »Albert Schweitzer« Riesa Übernahme: Altenpflegeheim »Hugo Tzschucke« Meißen Übernahme: Altenpflegeheim »Stift Wilhelma« Weinböhla

Übernahme: Seniorenzentrum »Helene Schmieder« Großenhain

Neu: Außenstelle der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle Großenhain in Riesa

Neu: Seniorenclub Riesa

Neu: Außensprechstunde Nossen der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

Meißen

Neu: Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) in Gröditz Neu: Familienzentrum Großenhain im Eckhardt-Haus

Neu: KirchenBezirksSozialarbeit und Allgemeine Soziale Beratung in Meißen

Neu: Ambulant betreutes Wohnen für geistig behinderte Menschen Großenhain

Neu: Projekt »Arche« im Objekt Auenstraße in Großenhain

Neu: Großenhainer Tafel

Neu: Jugendmigrationsarbeit Großenhain

Eröffnung: Hauptwerkstatt der Diakonischen Werkstätten Großenhain

für behinderte Menschen (WfbM) im Gewerbegebiet Großenhain-Zschieschen

Gründung Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Großenhain e.V. durch Zusammenschluss vom Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Kreisverein Großenhain e.V. und Alten- und Behindertenhilfe der Diakonie Großenhain e.V.

Neu: Betreutes Wohnen Weinböhla

Neu: Ambulant betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen Großenhain Neu: Ambulant betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen Meißen

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

und Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung Großenhain

2000 Neu: WfbM-Außenstelle für chronisch psychisch Kranke, Großenhain Schließung: Hort »Entdeckerland« Walda nach Schließung der Grundschule Walda Neu: Betreutes Wohnen für Senioren Riesa Eröffnung: Neubau Kindertagesstätte »Kleine Strolche« Wildenhain Eröffnung: Frischeküche im Seniorenzentrum »Helene Schmieder« Neu: Begegnungsstätte Weinböhla Neu: Außenwohngruppe der Sozialtherapeutischen Wohnstätte in Großenhain Neu: Flüchtlingssozialarbeit Großenhain 2001 Neu: Tagespflege Großenhain im Seniorenzentrum »Helene Schmieder« Eingliederung der Waldaer Kindertagesstätte »Igelkinder« in Kita »Kleine Strolche« 2003 Übernahme: Montessori-Kinderhaus in Ponickau Eröffnung: Betreutes Wohnen Meißen im Altenpflegeheim »Hugo Tzschucke« Neu: WfbM-Außenstelle für geistig behinderte Menschen, Gewerbegebiet Großenhain-Zschieschen 2004 Neu: Betreutes Wohnen im Seniorenzentrum »Helene Schmieder« Neu: Praxis für Ergotherapie in Großenhain Neu: Sozialstation »Altes Amtsgericht« in Großenhain mit den Bereichen Tagespflege und Ambulante Pflege 2005 Gründung der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH Neu: Arbeit mit minderjährigen Flüchtlingen Neu: Freiwilligenzentrale Meißen Neu: Erweiterung der Flüchtlingssozialarbeit für vier Gemeinschaftsunterkünfte Wechsel der Kerzenzieherei von den Sozialprojekten zur Förderschule »Johanne Nathusius« als Schülerfirma Kerzenzieherei »Jonas« 2007 Neu: Sozialtherapeutische Wohnstätte in Großenhain Schließung Hort »Pusteblume« Riesa 2008 Eröffnung: WfbM-Außenstelle für chronisch psychisch kranke Menschen im Gewerbegebiet Großenhain-Zschieschen und Schließung jener Außenstelle in der Radeburger Straße Neu: Kauf der Wohnanlage Weinböhla (Beethovenstraße) Neu: Koordinierungsstelle für Selbsthilfegruppen KISS Meißen Übernahme: Kinder- und Jugendzentrum KAFF Meißen 2009 Neu: Tagespflege Riesa Übernahme: Hort Priestewitz Übernahme: Kitas »Kleine Strolche« Wildenhain, »Igelkinder« Walda, Hort »Entdeckerland« Walda Gründung Diakonisches Werk Meißen gGmbH durch Zusammenführung der Diakonischen Werke Riesa-Großenhain und Meißen 2010 Übernahme: Ev. Kinderhaus »Gabenreich« Weinböhla Übernahme: Kitas »Mischka«, »Bärenfreunde« und Hort »Pusteblume« Riesa sowie Kitas »Zwergenland« Skäßchen und »Zum Mäusestübchen« Strauch Übernahme: »Ev. Kindertagesstätte« Dittmannsdorf 2011 Gründung der DIAKO-Riesa-Großenhain-Service-Gesellschaft Neu: Assistenzdienst für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen

2012

2013

2014

2015

2017

2018

2019

2020

2021

DIAKONIE - WIR ALS ARBEITGEBERIN

Mitreißend menschlich setzen sich unsere Mitarbeitenden vor allem für jene ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Nach unserem Leitvers "Dient einander mit den Fähigkeiten die Gott euch geschenkt hat…" bringen dabei alle ihre individuellen Stärken ein.

Die Diakonie ist der Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche. Im Landkreis Meißen sind bei uns über 800 Menschen angestellt. Darüber hinaus engagieren sich viele Freiwillige ehrenamtlich. Mehr als 50 Einrichtungen und Dienste in den Arbeitsfeldern Alten- und Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Beratung, Betreuung und Therapie vereinen sich unter unserem Dach. Die Diakonie ist als Diakonisches Werk Meißen gGmbH im Handelsregister eingetragen. Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Großenhain.

Mit Nächstenliebe, Herz und Verstand sind die Mitarbeitenden überall dort, wo Hilfe notwendig ist und Unterstützung in den verschiedensten Lebenslagen benötigt wird. Damit gestalten sie nachhaltig eine gerechte Gesellschaft mit. Darauf sind wir besonders stolz. Doch Stolz alleine reicht



Wir ermöglichen neben der Arbeit ein Familien- und Privatleben.



- Attraktive Bezahlung AVR Sachsen
- Kinderzuschlag pro Kind,
- Betriebliche Altersvorsorge EZVK
- 30 Tage Urlaub
- Jahressonderzahlung
- Jubiläumszuwendungen nach 10, 25 und 40 Dienstjahren
- Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung
- Möglichkeit zur Entgeltumwandlung und Altersvorsorge

Gesellschaft mitgestalten

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Pflegezulage für Mitarbeitende in der Altenpflege je nach Entgeltgruppe
- Zuschläge für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste
- eine Mitarbeitervertretung, die die Interessen der Dienstnehmer*innen vertritt

nicht aus. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeitmodelle sowie ein Arbeiten in Teilzeit.

Die Diakonie Meißen gibt ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung – von der Auffrischung der MS Office Kenntnisse bis hin zu Fachseminaren für alle Bereiche des Sozialen Arbeitens.

Persönlich und vertraulich unterstützt eine Mitarbeitervertretung (MAV) bei Themen der Mitbestimmung in allgemeinen, personellen, organisatorischen und sozialen Angelegenheiten.

Wir bezahlen unsere Gehälter auf Grundlage der AVR Sachsen mit vielen zusätzlichen Sozialleistungen wie z.B. Jahressonderzahlung, Kinderzuschlag und einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge. Bei uns haben die Mitarbeitenden 30 Tage Jahresurlaub und mehr bei Leistung von Nachtarbeit.

Wer arbeitet, muss auch feiern dürfen. Jedes Jahr freuen wir uns auf einen gemeinsamen Diakonie-Sonntag, ein Fest zu dem auch Familienangehörige eingeladen werden. Neben dem beruflichen Alltag wird die Dienstgemeinschaft in regelmäßig stattfindenden Team-Events, Ausflügen und Weihnachtsfeiern gestärkt.

Aktuelle Stellenangebote finden sie unter www.diakonie-meissen.de.

Wir bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel für Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagogen, Erzieher* innen und Lehrer*innen.

Geschäftsführer Hans-Georg Müller nimmt Abschied

Liebe Leserin, lieber Leser,

da ich mich nun zum 01.04.2022 - nach über 16,5 Jahren – beruflich verändern möchte, ist es mir ein Anliegen, Ihnen für das gute Miteinander herzlich zu danken.

Ich denke sehr gerne an die gemeinsame Zeit sowie an die verschiedenen Begegnungen zurück, die ich keinesfalls missen möchte und stimme dem Zitat von Martin Buber (jüdischer Religionsphilosoph) völlig zu:

»Alles wirklicheLeben istBegegnung«

So bin ich dankbar, dass ich nicht nur mit Gremienmitgliedern und Mitarbeitenden, sondern auch mit Klienten, Hilfesuchenden, Betreuten, Partnern, Ehrenamtlichen, Personen des öffentlichen Lebens, Kritikern sowie den verschiedensten Menschen unserer Gesellschaft in Kontakt kam, was für mein Leben wirklich sehr bereichernd ist

Ja – es sind die vielen kleinen Dinge, die große Vielfalt und Buntheit, die ich hier in meiner diakonischen Arbeit kennenlernen durfte. Es sind auch viele Begebenheiten und Erlebnisse, die u.a. ganz ungeplant und spontan entstanden und oft auch gar nicht klar strukturiert oder verortet waren.

Denn – um es mit Worten von Ralf Evers (Theologe und Sozialwissenschaftler)



zum Ausdruck zu bringen: "Der Ort der Diakonie sind die Zwischenräume".

Überdies kamen in den letzten 16 Jahren immer wieder neue Aufgaben auf uns zu; auch wurden wir regelmäßig vor teilweise unvorhersehbare Herausforderungen gestellt, die wir nur gemeinsam in unserer Diakonie meistern konnten. Für all diese Erfahrungen bin ich zutiefst dankbar.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit sowie Gottes Segen. Bleiben Sie gut behütet!

Mit herzlichen Grüßen

Goese Hans-Georg

Hans-Georg Müller Geschäftsführer



»Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.« Psalm 31, 15+16a

eit n

Mit diesen Psalmversen möchte ich mich im Namen der Diakonie Meißen von Geschäftsführer Hans-Georg Müller verabschieden und ihm für sein segensreiches Wirken danken.

Unser Leben ist von Veränderungen durchdrungen, nichts bleibt wie es ist. Immer wieder müssen wir uns umstellen und einstellen, auf neue Lebenssituationen, auf Veränderungen in unseren Beziehungen, auf neue Aufgaben und Herausforderungen.

Wir erleben viele Abschiede. Oft verursachen

sie Schmerz, Trauer, Wehmut. Manchmal aber sind wir froh, wenn etwas zu Ende ist und etwas Neues beginnt.

»HERR, meine Zeit steht in deinen Händen!«

Meine Zeit - und doch gehört sie nicht mir. Gott ist der Herr der Zeit. Meine Zeit - das ist meine Lebenszeit, was war, was ist und was sein wird.

Sie steht in Gottes Händen. Nicht in den Händen eines blinden Schicksals, nicht in den Händen anderer Menschen, auch nicht in den eigenen Händen. Sondern in Gottes Händen, der wie ein Vater und eine Mutter für uns da ist und der die Macht über Leben und Tod hat. In diesen seinen Händen sind wir geborgen, aufgehoben, bewahrt und gerettet.

In diesem Sinn ein herzliches Dankeschön an Hans-Georg Müller für seinen Dienst in der Diakonie. Für sein weiteres Leben wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes reichen Segen. Denn auch seine Zeit steht in Gottes Händen.



Im Namen der Diakonie Meißen

Andreas Beuchel

Vorsitzender des Verwaltungsrates Diakonisches Werk Meißen gGmbH

- 20 In Würde alt werden Altenhilfe
- 24 Kindern Flügel wachsen lassen Kindertageseinrichtungen
- 28 Hier kann ich sein wie ich bin Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
- 30 Lebensperspektiven gestalten und öffnen Kinder- und Jugendhilfe
- 34 Immer ein Ausweg in Sich Beratung und Therapie
- 38 Erhalten und Weitergeber Tafel und Möbelbörse
- 40 Das Kind steht im Mittelpunkt Förderschule
- 42 Selbständig sein, eigenständig lebenWohnen bei Behinderung oder Erkrankung
- 46 Integration ins Arbeitsleben Großenhainer Werkstätten
- 52 Not kennt keine Nationalität Migrationsberatung
- 56 In Krisen zur Seite steher Notfallseelsorge



IN WÜRDE **ALT WERDEN**

Wir achten und respektieren die Einmaligkeit und Gaben jedes älteren Menschen und helfen ihnen, so lange wie möglich würdevoll und selbstständig zu leben. In der Arbeit orientieren wir uns an ihren Bedürfnissen und Gewohnheiten.

So lange wie möglich zu Hause leben - das ist der Wunsch vieler Menschen. Daher bietet die Diakonie Meißen für alle Phasen des Älterwerdens Beratungsund Begegnungsmöglichkeiten. In Freizeittreffs können sich Senioren, durch uns und durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen organisiert, regelmäßig begegnen.

In unseren Tagespflegeeinrichtungen finden ältere Menschen außerhalb ihres Zuhauses einen abwechslungsreichen Alltag. Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen in den eigenen vier Wänden runden unsere flexiblen und ambulanten Angebote ab. Das Betreute Wohnen entspricht nicht vollumfänglich dem Wunsch zu Hause zu bleiben. Aber es ermöglicht ein selbst organisiertes und altersgerechtes Leben unter dem Aspekt, dass im Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Wenn irgendwann rund um die Uhr Begleitung notwendig wird, pflegen unsere Mitarbeitenden qualifiziert und einfühlsam in unseren Seniorenheimen. Dort stehen in der täglichen Arbeit Geborgenheit, Sicherheit und Verständnis an erster Stelle.

Die Menschen leben bei uns in kleinen Gruppen zusammen. Sie sind in ein soziales Gefüge eingebunden. Innerhalb der Gemeinschaft können sich die Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend ihrer Möglichkeiten einbringen. Die Zimmer der Senioren können ganz nach Wunsch gestaltet werden. Die zentralen Wohn-, Ess- und Kochbereiche sind liebevoll und familiär eingerichtet. Auf Wohnlichkeit wird dabei besonders viel Wert aeleat.

Als Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche ist für uns die Achtung vor dem



Alter ein hohes Gut. Schließlich heißt es in der Bibel (3. Mose 19,32): »Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren, denn ich bin der Herr.« Lebensverhältnisse und Familienformen haben sich verändert.

Gegenseitige Hilfe und Pflege wird dadurch schwerer. In unserem Arbeitsalltag begegnen wir den älteren Menschen mit dem Wissen, dass wir selbst einmal an ihrer Stelle stehen könnten. Wir schätzen ihre Lebenserfahrung und achten ihren guten Rat aus alter Zeit.



- 4 Betreutes Wohnen

- 4 Pflegeberatung

KINDERN FLÜGEL WACHSEN LASSEN

Wir bieten Betreuung, Bildung und Entwicklungsbegleitung für über 700 Kinder, in der Regel vom ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit an. Unterschiedliche Konzeptionen ermöglichen eine Vielfalt von pädagogischen Angeboten.

Wir sehen alle unsere Einrichtungen als Bildungs- und Lernorte, in denen das Wohl und die Geborgenheit der Kinder unser wichtigstes Anliegen sind. In unseren Einrichtungen leben wir eine Kultur, die von Wertschätzung, Respekt und Vertrauen geprägt ist.

In den Kindertageseinrichtungen lernen die Kinder erstmals eine Gruppe anderer Kinder und neue Bezugspersonen kennen. Spiel ist das vorrangige Lerninstrument aller Kinder. Durch zahllose Spielsituationen und eigenes Tun lernen die Kinder und entwickeln soziale Beziehungen. Dabei unterstützen wir sie, geben ihnen Raum und Zeit. Wiederkehrende Rituale schaffen den Kindern Sicherheit und machen den Alltag überschaubar. Im Mittelpunkt steht

immer das Kind. Wir nehmen es ernst und beachten seine Sicht und Meinung. Partizipation ist fester Bestandteil unseres pädagogischen Handelns.

Wir schätzen die Eltern als kompetente und verantwortungsvolle Partner, die das besondere Wissen über ihr Kind mitbringen. Die Familien unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Bedürfnisse, Herkunft, Religion und Lebenslagen. Diese Vielfalt und Individualität findet in unserer täglichen Arbeit Beachtung.

Mit vielfältigen Angeboten ermöglichen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, indem wir zum Beispiel gestaffelte Öffnungszeiten und integrative Betreuung anbieten.



Auf der Basis des gemeinsam getragenen Verständnisses arbeiten unsere pädagogischen Fachkräfte an der Umsetzung bestmöglicher Kindertagesbetreuung. Für eine interne Qualitätsentwicklung halten wir ein Qualitätssicherungsmanagement und eine Fachberatung vor. Durch die Evaluierung der pädagogischen Arbeit sichern wir hohe Fach- und Beziehungsqualität.

Wir haben Kindereinrichtungen in Riesa, Weinböhla, Dittmannsdorf, Ponickau, Strauch, Skäßchen und Wildenhain. Plätze für Hortkinder gibt es in Ponickau und Priestewitz.

Wenn Sie Interesse an einem Platz in einer unserer Einrichtungen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Leiterinnen auf.



2021 Krippe, Kindergarten, Hort 9 Kindertageseinrichtungen für 700 Kinder bis zu 12 Jahren in der Region Meißen

HIER KANN ICH SEIN WIE ICH BIN

Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien bieten wir in unseren Familienzentren in Großenhain und Gröditz an. Im Kinder- und Jugendhaus KAFF in Meißen finden vor allem ältere Kinder und Jugendliche Angebote und Begleitung.

Die Teams aus den drei verschiedenen Familienzentren sehen sich als einen Teil der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Sie unterstützen, beraten und begleiten unter anderem bei der altersgerechten Persönlichkeitsentwicklung, bei der Entfaltung von Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie beim Erlernen von sozialen Kompetenzen.

Die offenen sozialpädagogischen Angebote, die sich im niederschwelligen Bereich befinden, richten sich nach den Bedarfen und Schwerpunkten in der Entwicklung und an den wandelnden Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen aus. »Gemeinsam – keiner ist einsam« ist ein Schwerpunkt in unserem pädagogischen Handeln, da wir mit unseren christlich-

sozialen Werten einer Ausgrenzung entgegenwirken wollen.

An unseren drei Standorten finden Kinder und Jugendliche eine Anlaufstelle, die von Hausaufgabenbetreuung, Sportangeboten, offenen Treffs, altersspezifischen Angeboten bis zum Ferienprogramm alles bietet. Das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist unter der Woche meist nach dem Schulbetrieb und in den Ferien ganztägig nutzbar.

Die Mitarbeiter*innen orientieren sich an dem Bildungsauftrag und arbeiten mit verschieden Netzwerk- und Kooperationspartnern und dem Jugendamt des Landkreises zusammen, damit auch Projektarbeit und individuelle Ausrichtungen möglich sind.



Ein kleiner Auszug aus unseren vielfältigen Angeboten:

- Kinderrestaurant
- Mittagstisch
- Frühstückstreff
- kreative Angebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Mädchen-Teenie-Gruppe
- Elternstammtisch
- Eltern-Kind-Gruppe
- Sportgruppe
- Ferienangebote
- Ferienfreizeiten
- Spiele-Nachmittage



LEBENS-PERSPEKTIVEN GESTALTEN UND ÖFFNEN

Bei uns finden Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum an unterschiedlichen Hilfen. Sie reichen von Unterstützungsangeboten an den Schulen bis hinein in die Familien. So fördern wir Kinder, die in schwierigen Verhältnissen leben.

Bereits seit dem 18. Jahrhundert hat das Thema Kinder- und Jugendhilfe eine starke Präsenz. Den diakonischen Grundstein dafür hat Johann Hinrich Wichern 1833 gelegt, der sich um elternlose, notleidende Kinder und Jugendliche kümmerte. Er war somit ein wichtiger Mitbegründer für eine umfassende diakonisch-evangelische Kinder- und Jugendarbeit, die uns bis heute durch stetig wandelnde gesellschaftliche Prozesse vor große Herausforderungen stellt. Deshalb sind wir als Diakonisches Werk Meißen immer daran interessiert. unsere Angebote im offenen, ambulanten, teilstationären oder stationären Bereich weiterzuentwickeln und zu gestalten. Unser Angebotsspektrum erstreckt sich vom Kleinstkind bis hin zum jungen volliährigen Erwachsenen. Sie werden in allen Bereichen durch zahlreiche multiprofessionelle Fachkräfte und Nichtfachkräfte unterstützt.



»Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!« 1. Korinther (16,14



Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe in Großenhain. Am jeweiligen Schulstandort sind unsere Schulsozialarbeiter*innen für alle Schüler*innen Ansprechpartner*in und Vertrauensperson. Die sozialpädagogischen Fachkräfte arbeiten auf der Grundlage einer mit der Schule geschlossenen verbindlichen Kooperationsvereinbarung.

Schulbegleitung/Schulassistenz

Die Schulbegleiter*innen und Schulassistent*innen sind als Einzelfallhelfer*innen in verschieden Schulformen im Landkreis Meißen tätig. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche pädagogisch und lebenspraktisch. Das Angebot ist eine ambulante Hilfe für Kinder und Jugendliche, mit dem Ziel, die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und zu verbessern.







Dieses Hilfsangebot ist eine ambulante Form von Erziehungshilfe in Großenhain, die durch intensive Betreuung und Begleitung der Familien mit Multiproblemlagen im häuslichen Umfeld in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Versorgung des Haushaltes und bei unangemessenem Ausgabeverhalten unterstützt und anleitet. Die Sozialarbeiter*innen sollen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen helfen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die Hilfe wird über das Jugendamt gewährt und ist in der Regel für einen längeren Zeitraum angelegt.

Erziehungsbeistandschaft

Dieses Angebot zählt zu den klassischen ambulanten Hilfen zur Erziehung in Großenhain. Der Erziehungsbeistand unterstützt das Kind bei Alltagsproblemen und Konflikten und hilft bei deren Bewältigung und Aufarbeitung. Er hat dabei ausschließlich das Kind und dessen Wohl im Fokus, hilft ihm bei der Entfaltung seiner emotionalen und sozialen Fähigkeiten sowie beim Aufbau der Selbständigkeit. Eine wichtige Aufgabe ist es, das soziale Umfeld mit einzubeziehen und Familienstrukturen zu entwickeln, um dem Kind oder Jugendlichen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres in der Familie eine optimale Entwicklung zu ermöglichen und ihm die Voraussetzung für eine bestmögliche erzieherische Versorgung zu schaffen. Dieser Dienst wird über das Jugendamt beantragt und genehmigt.



Interkulturelle Wohngruppe Riesa

Hier finden vorrangig Kinder und Jugendliche, die ohne Eltern nach Deutschland eingereist sind, ein neues Zuhause. Unser professionelles Team kümmert sich in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt mit viel Engagement und Wertschätzung rund um die Uhr um unsere Schützlinge. Sie sollen sich bei uns sicher und geborgen fühlen können, die Schule besuchen, die deutsche Sprache erlernen und sich in Deutschland orientieren lernen. Wir unterstützen bei hauswirtschaftlichen Aufgaben und allen Themen, die die Schule betreffen, organisieren Freizeitaktivitäten, begleiten im Asylverfahren und auch zur Traumatherapie. Ein Großteil der Jugendlichen verlässt die Einrichtung mit der Volljährigkeit und einem deutschen Schulabschluss bzw. einem Ausbildungsvertrag.

»Wir sind alle ohne unsere Familien da. Die Betreuer geben mir das Gefühl, hier eine Familie zu haben.«

Qasem aus Afghanistan

IMMER EIN AUSWEG IN SICHT

Wir helfen, wenn Sie nicht mehr weiter wissen. Wir hören Ihnen zu und suchen gemeinsam nach Lösungen, wenn Sie in finanzieller Not, gesundheitlich oder seelisch belastet sind oder Fragen zu Anträgen haben. Wir beraten vertraulich, unabhängig, kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

KirchenBezirksSozialarbeit

Großenhain, Meißen, Riesa, Gröditz

Wir beraten und helfen Einzelpersonen, Gruppen, Kirchgemeinden und setzen uns für das politische Gemeinwesen ein. Wir unterstützen bei der Beantragung von Vorsorgekuren (Mütter, Väter, pflegende Angehörige) über das Müttergenesungswerk. Wir helfen beim Ausfüllen von Anträgen, vermitteln in Unterstützungsangebote, beraten Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche. Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für Notlagen.

Allgemeine Soziale Beratung

Großenhain, Meißen, Riesa, Gröditz

Wir unterstützen Menschen, die von Grundsicherung, Sozialhilfe und niedrigem Einkommen leben, in allen Notlagen. Wir beraten zu Sozialleistungen und helfen bei der Antragstellung. Wir geben psychosoziale Unterstützung.

Suchtberatungs- und -behandlungsstellen

Riesa mit Großenhain, Gröditz, Glaubitz Meißen mit Nossen, Radebeul, Coswig

Wir beraten suchtgefährdete und suchtkranke Menschen, Angehörige, Bezugspersonen und Interessierte im Landkreis Meißen. Wir bieten ambulante Rehabilitation, eine suchttherapeutische Nachsorge, Nikotinentwöhnung und Vorbereitungskurse zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis (MPU) an.

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung

Riesa, Großenhain, Radeburg

Wir beraten Menschen, die durch prekäre Arbeitsverhältnisse oder Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung oder weitere Gründe in finanzielle Not geraten sind. Gemeinsam mit ihnen erarbeiten wir Lösungen und begleiten auch bis hin zum Verbraucherinsolvenzverfahren.



Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung Riesa

Wir helfen bei allen Fragen zu Schwangerschaft und Geburt. Außerdem informieren und vermitteln wir weitergehende Hilfen. Im Falle einer Konfliktsituation im Rahmen einer Schwangerschaft können Sie allein oder mit Ihrem Partner eine Beratung in Anspruch nehmen. Bei uns können Sie auch einen Beratungsschein erhalten.

Pflegeberatung

Coswig, Großenhain, Meißen Riesa, Weinböhla

Wir beraten Sie rund um die Pflege zur Entlastung im Alltag und für hauswirtschaftliche Unterstützung, zu Kurzzeitund Verhinderungspflege, zu Tageseinrichtungen und stationärem Wohnen, zu palliativer Pflege, Sterbebegleitung, Vorsorge, Betreuungs- und Patientenverfügung, zu Demenz, Leistungen der Pflegekassen und Finanzierungsmöglichkeiten von Hilfsmitteln, Wohnraumanpassung oder Vermittlung zu anderen Diensten.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Meißen

Wir unterstützen Sie, wenn Sie auf der Suche nach einer bestimmten Selbsthilfegruppe sind, Hilfe bei der Gründung einer neuen Gruppe benötigen oder Probleme in einer bereits bestehenden Gruppe auftreten. Wir beraten Sie auch über mögliche Fördermöglichkeiten und wie sie beantragt werden müssen. Für Selbsthilfegruppenleiter*innen und Gruppenteilnehmer*innen können kostenfreie und/oder kostengünstige Schulungen und Gruppentreffen organisiert werden.

Behindertenberatung

Riesa

Wir beraten, helfen und begleiten Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und alle Interessierten. Wir gestalten Gruppenangebote und Freizeiten zur sozialen Integration von Menschen mit Behinderung in unsere Gesellschaft. Wir helfen bei Krisen im Zusammenhang mit Behinderung, beraten sozialrechtlich z.B. zum Schwerbehindertenrecht, helfen bei Anträgen und beim Formulieren von Widersprüchen oder begleiten zu Ämtern, Behörden und Institutionen.

Dienste und Einrichtungen



Beratung und Therapie

- Coswig
- Glaubitz
- Gröditz
- GIOUILZ
- Großenhain
- Meißen
- Nossen
- Radebeul
- Radeburg
- Riesa
- Weinböhla

Praxis für Ergotherapie

Großenhain

Wir beraten und behandeln Menschen jeden Alters, um die durch Krankheit, Verletzung, Entwicklungsstörung oder Behinderung verloren gegangene oder noch nicht vorhandene Handlungsfähigkeit im Alltag zu erreichen. Bei der Therapie stehen je nach Krankheitsbild die Entwicklung, Verbesserung, Wiederherstellung sowie der Erhalt der Funktionen und Fähigkeiten im Vordergrund. Wir erarbeiten individuelle Therapiepläne als Grundlage für die folgende Therapie.

Interdisziplinäre Frühförderund Beratungsstelle

Großenhain

Wir beraten und erstellen eine Entwicklungsdiagnostik, fördern und therapieren Kinder bis zur Einschulung, die Auffälligkeiten oder Störungen in ihrer körper-

lichen, geistig-seelischen und/oder emotionalen und sozialen Entwicklung aufweisen. Die Frühförderung trägt als komplexes Unterstützungsangebot dazu bei, dass sich Kinder möglichst gut entwickeln, ihre Kompetenzen entfalten und lernen, sich in ihrer Lebensumwelt zu orientieren und zu integrieren.

Psychosoziale Beratung

Meißen

Im Falle einer Krebserkrankung begleiten wir Sie und Ihre Familie nach der Behandlung in der Klinik durch die Erkrankung. Wir beraten zu sozialen Fragen rund um die Erkrankung, unterstützen bei der Beantragung von Rehabilitationen, Kuren, eines Schwerbehindertenausweises oder finanzieller Hilfen u.a. Sie können mit uns über Ihre persönlichen oder familiären Probleme reden. Wir vermitteln auch an andere ambulante Dienste und stellen Kontakte zu Selbsthilfegruppen her.



Dienste und Einrichtungen

TAFEL (Y)



Wir retten Lebensmittel

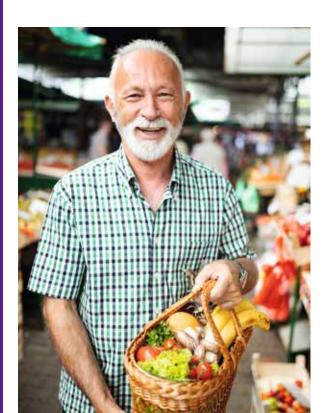
Die Großenhainer Tafel holt gespendete Lebensmittel aller Art von den Spendern ab und verteilt sie an Bedürftige. Das sind Menschen, die nur über wenig Geld im Monat verfügen, z.B. weil sie eine kleine Rente haben, Arbeitslosengeld I oder II, Sozialhilfe oder Grundsicherung beziehen. In unserer Region sind es rund 120 Bedürftige in den zwei Ausgabestellen Großenhain und Radeburg.

In der Region Großenhain unterstützen uns vorwiegend Bäckereien, Discounter und Großmärkte. Dazu zählen u.a. auch Lagerbestände mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum, Backwaren vom Vortag, Saisonartikel, Überproduktionen, falsch verpackte Ware oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern.

Neben ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützen uns Teilnehmer*innen von AGH- und BFD-Maßnahmen in der Großenhainer Tafel.



ERHALTEN UND WEITERGEBEN





Sozialkaufhaus und Möbeldienst

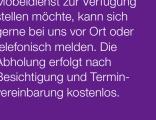
Wir geben Ihre Möbel und Geräte an Menschen, die sie brauchen

Wir bieten gebrauchte, aber noch einwandfreie und funktionstüchtige Möbel, Geräte und Kleinteile Menschen mit wenig Einkommen zum Kauf an.

Wer uns Möbel für den Sozialen Möbeldienst zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei uns vor Ort oder telefonisch melden. Die Abholung erfolgt nach Besichtigung und Terminvereinbarung kostenlos.







DAS KIND STEHT IM MITTELPUNKT

Die Johanne Nathusius Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Wir nehmen Kinder und Jugendliche mit geistigen/ körperlichen und sozial-emotionalen Beeinträchtigungen auf. Wir sind eine Schule für alle.

Der Fokus der pädagogischen Arbeit liegt auf der Einzigartigkeit jeder Schülerin und jedes Schülers und beinhaltet Unterricht, Therapie, Pflege und Ruhephasen. Im Rahmen des ganztägigen Lernens bieten wir verschiedene Möglichkeiten an. Der Unterricht findet sowohl im Klassenverband als auch in kleinen Lerngruppen, in der Einzelförderung und klassenübergreifend statt. Durch das Lernen in kleinen Gruppen erfahren die Kinder und Jugendlichen im Unterricht viel Zuwendung durch unser Fachpersonal. Dabei bestimmen die Werte des christlichen Glaubens unser Handeln. Unser Ziel ist die ganzheitliche Förderung und Stärkung für ein bestmöglich selbst bestimmtes Leben.

Unser Schuljahr beinhaltet viele pädagogische, sportliche und feierliche Höhe-

punkte. Dazu gehören Projekte, Wandertage und Exkursionen, die Teilnahme an Sportveranstaltungen und sportlichen Wettkämpfen, die Feste des Kirchenjahres und Projektfahrten der Ober- und Werkstufen.

An unserer Schule gibt es zwei große Projekte. Das Projekt »Alternative Wege der Berufsorientierung« bietet umfassende Orientierungsmöglichkeiten und Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit an. In der Schülerfirma liegt die »Kerzenzieherei Jonas« gänzlich in den Händen der Schülerinnen und Schüler.

Die hergestellten Kerzen können im LADEN in der Geschäftsstelle Großenhain, Naundorfer Straße 9, erworben werden.



SELBSTÄNDIG SEIN EIGENSTÄNDIG LEBEN

Menschen mit Behinderung, psychischer Erkrankung und Pflegebedarf brauchen Unterstützung. Wir helfen dabei, den Alltag und das Leben so gut es geht selbständig zu bewältigen, möglicherweise auch in den eigenen vier Wänden.

Psychische Störungen und Erkrankungen treten in vielfältigen Erscheinungsformen auf und gehören zu den weit verbreitetsten Erkrankungen. Die Haltung der Bevölkerung gegenüber psychisch kranken Menschen ist stark von Vorurteilen geprägt, was die Stigmatisierung und Diskriminierung der Betroffenen hervorruft. Aus diesem Grund haben wir uns als Diakonie Meißen dem Thema angenommen und bieten im Bereich Wohnen drei wichtige Säulen unterschiedlicher Betreuung an.

Wohnen in besonderen Wohnformen Sozialtherapeutische Wohnstätte

Das vollstationäre betreute Wohnangebot richtet sich an Erwachsene mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen, Störungen und seelischen Behinderungen und bietet einen Ort, an dem sie sich angenommen und wohlfühlen können. Die verschiedenen pädagogisch-therapeutischen Hilfsangebote orientieren sich am individuellen Bedarf und den Ressourcen der Klienten. Wir geben Unterstützung

und Anleitung bei der Bewältigung der alltäglichen Lebensführung und bieten die Möglichkeiten einer sinnvollen Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung an. Die individuellen Hilfeplangespräche und die Stabilisierung der Handlungs- und Sozialkompetenzen sind ebenfalls wichtige Kriterien bei der Entwicklung von eigenen und realistischen Lebensperspektiven. Das Wohnangebot ist unabhängig von Herkunft, Glauben und Nationalität des Hilfesuchenden.

Insbesondere betrifft das Menschen, die

- nicht mehr selbständig in ihrem eigenen Wohnraum oder bei der Familie leben können
- aus der Klinik/Psychiatrie entlassen werden
- eine längerfristige Stabilisierung benötigen
- aus einer anderen Wohnform umziehen möchten



Außenwohngruppe

In dem teilstationären Angebot werden Menschen mit einer psychischen Erkrankung betreut, die keinen hohen Betreuungsbedarf mehr haben. Organisatorisch ist diese Gruppe an die Wohnstätte angegliedert. In der Woche werden die Klienten stundenweise von dem pädagogischen Personal vor Ort unterstützt, betreut und angeleitet. Hier

werden Ressourcen gefestigt, die Selbständigkeit gestärkt und an einer regelmäßigen Tagesstruktur gearbeitet, um perspektivisch ein eigenständiges Leben ohne ein umfassendes Betreuungssetting führen zu können. Diese Wohnform dient üblicherweise als Übergang in das Ambulant Betreute Wohnen für Menschen mit Behinderung - Wohnen in weiteren besonderen Wohnformen.

»Jede Veränderung im Leben beginnt mit einer klaren Entscheidung.«

Ambulante Wohngruppe

Hier leben bis zu fünf Menschen mit einer geistig/körperlichen Beeinträchtigung, die als Unterstützungsleistung das Ambulant Betreute Wohnen am Standort Großenhain in Anspruch nehmen. Selbstbestimmtes Wohnen und zugleich gemeinschaftliches Leben stehen hier im Fokus. Die Mitarbeitenden bieten individuelle Hilfe und Begleitung bei der Alltagsbewältigung und stehen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Menschen im eigenen Wohnraum einen Ort der Geborgenheit und Sicherheit zu geben, persönliche Lebens- und Gestaltungsfreiheit zu ermöglichen und diese in der Haushaltsführung, bei Behördenangelegenheiten oder bei persönlichen Krisen zu unterstützen und zur Seite zu stehen. Gemeinsam erarbeiten die Fachkräfte mit den Klienten Strukturen für den Alltag und helfen bei der Suche nach sinnstiftenden Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten.

Wohnen in weiteren besonderen Wohnformen Ambulant Betreutes Wohnen

Dieses Angebot richtet sich an den Standorten Großenhain und Meißen an erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung, die aus vollstationären oder teilstationären Einrichtungen kommen und/oder in der eigenen Häuslichkeit leben. Ziel ist es, den

Assistenzdienst

Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung in Großenhain, die einen Pflegegrad haben, können die Leistungen unseres Assistenzdienstes in Anspruch nehmen, um im Alltag die Unterstützung zu bekommen, die sie brauchen, um selbständig leben und wohnen zu können.



Formen der Assistenzleistungen können sein:

- hauswirtschaftliche Hilfe und Unterstützungsangebote
- Anleitung und Übung von allgemeinen
- Erledigungen des Alltags
- zusätzliche Betreuungsleistungen
- Freizeitassistenz
- Teilhabe am gemeinschaftlichen und sozialen Leben

INTEGRATION INS ARBEITSLEBEN

Unsere Werkstätten bieten Menschen, die wegen Art oder Schwere einer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, einen Arbeitsplatz oder eine angemessene Tätigkeit.





Werkstätten
Eingangsverfahren
Berufsbildung
Arbeitsbereich
Soziale Betreuung
Förderung und
Betreuung





Die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen in Großenhain bieten Arbeitsplätze und Integration ins Arbeitsleben unter geschützten Bedingungen an. Ziel ist es, diesen Menschen das gesetzlich verankerte Recht auf Arbeit zu ermöglichen und dabei die Wünsche und individuellen Interessen zu berücksichtigen.

Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen erhalten zu Beginn einer Tätigkeit ein sogenanntes Eingangsverfahren. Dabei wird geprüft, ob die Werkstatt der geeignete Ort für diejenige oder denjenigen ist. Im Anschluss daran findet in der Regel eine zweijährige Ausbildung im Berufsbildungsbereich der Werkstatt statt.

Durch einen integrierten Ansatz ist es uns möglich, sehr praxisnah zu arbeiten und die Person auf den Arbeitsbereich vorzubereiten.

Der Einsatz im Arbeitsbereich erfolgt im Anschluss an den Berufsbildungsbereich und ist der regelmäßige Arbeitsplatz für die Menschen mit Behinderungen. Die Diakonischen Werkstätten in Großenhain bieten ein breites Spektrum an Arbeitsbereichen an, um so vielen Interessen wie möglich zu entsprechen.

Dienste und EinrichtungenArbeitsangebote bei Behinderung

Werbe- und Druckerzeugnisse

> Montage und Verpackung

Wäscherei und Bügel-Service

Metallbearbeitung

Garten- und Landschaftspflege

Produkte für Haus und Garten

Tischlerei

Interessant auch für Auftraggeber

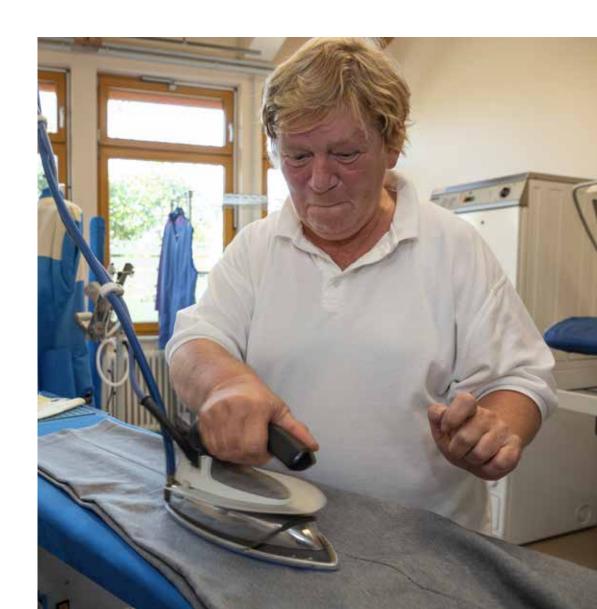
»Ein äußerst angenehmer Partner: Selbst in den schwierigen Corona-Zeiten war Verlass auf pünktliche Lieferung.« Marcus Antrack, Kaufmännischer Leiter STEMA

Damit sind wir eine attraktive Partnerin für Firmen und Privatkunden in der Region um Großenhain und darüber hinaus.

Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die Werkstätten als zuverlässige und auch flexible Partnerin. Darüber hinaus dürfen Leistungen anteilig auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden. Genauso schätzen viele der Menschen mit Behinderungen die Werkstätten als Arbeitsort sehr, da es neben den geschützten Arbeitsbedingungen auch verschiedene Angebote der Weiterentwicklung gibt. Von dieser win-win-Situation profitieren alle Beteiligten.

Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Je nach Wunsch und Eignung werden sie für ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vorbereitet und durch Praktikum und Außenarbeitsplatz bis hin zu einer möglichen »Ausgliederung« von Fachkräften unterstützt und begleitet. Unsere Fachkräfte haben in der Regel eine handwerkliche Ausbildung, verfügen über eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation oder sind Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung.

Der Förder- und Betreuungsbereich ist für Menschen mit sehr starken Behinderungen oder der Beeinträchtigungen vorgesehen, für die ein Arbeitsbereich nicht in Frage kommt. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf der individuellen Förderung und Betreuung. Heilpädagogisches Fachpersonal hilft dabei, individuelle Fähigkeiten herauszuarbeiten und gegebenenfalls einen Übergang in den Werkstattbereich zu ermöglichen.



UNSERE PRODUKTE UND LEISTUNGEN ODER GESCHENKE AUS DEN WERKSTÄTTEN





































...und vieles mehr.

NOT KENNT KEINE NATIONALITÄT

Wir begleiten Menschen aus über 40 Nationen beim Ankommen im Landkreis Meißen. Wir geben Unterstützung bei Alltagsfragen, Sprachschwierigkeiten, kulturellen Themen und fördern die Kontaktaufnahme zur einheimischen Bevölkerung.

Die Migrationsberatung ist mit der hauptamtlichen Beratung von zugewanderten Menschen im Landkreis Meißen beauftragt.

Dabei begleiten wir den Integrationsprozess für Menschen aller Altersgruppen und helfen ihnen dabei, sich in der neuen Kultur zurechtzufinden und Kontakte zu knüpfen. Wir beraten alle Migrant*innen unabhängig von Religion und Nationalität, zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und unterstützen sie in schwierigen Lebenssituationen. Wir beraten mehrsprachig.

Dabei ist die Verzahnung der Fachbereiche Flüchtlingssozialarbeit (FSA), Jugendmigrationsdienst (JMD) und Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) sowie der Anschluss verschiedener Projektstellen besonders zielführend und fast einmalig.

So können wir Bedarfe wie Vermittlung in den Arbeitsmarkt, psychosoziale Hilfen, ehrenamtliches Engagement, frühkindliche Bildung und interkulturelle Öffnung in Einrichtungen, z.B. an Schulen, individuell und netzwerkübergreifend realisieren.

Die Arbeit der Migrationsberatung wird unterstützt durch zahlreiche Förderungen, u.a. durch Bund, Land, Landkreis und durch die Diakonie Deutschland.



Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer unterstützt Familien und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund im Landkreis Meißen. Wir beraten u.a. bei Fragen zu Sprachkursen, Arbeit und Beruf, Behörden und allen Lebenssituationen. Wir fördern die Akzeptanz in der Bevölkerung z.B. durch Öffentlichkeitsund Aufklärungsarbeit, durch die Vernetzung mit Akteuren vor Ort, interkulturelle Trainings und Organisation der Interkulturellen Wochen im Landkreis.

Jugendmigrationsdienst

Der Jugendmigrationsdienst Meißen begleitet seit 1998 junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren, die aus einem anderen Land zu uns in den Landkreis ziehen. Dabei unterstützen wir sie bei Fragen zu Schule, Ausbildung, finanziellen oder familiären Angelegenheiten oder leiten an andere Fachdienste weiter. Der JMD berät auf Deutsch, Englisch, Russisch und arbeitet eng mit Dolmetscher*innen verschiedener Sprachen zusammen.



202

10 Beratungsbüros im Landkreis Meißen und 2 Heimleitungen in Gröditz und Riesa

Ehrenamt leben im Alltag

Im Projekt ELIA wird ehrenamtliche Tätigkeit von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund koordiniert. Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Ehrenamt und Flüchtlingssozialarbeit zu unterstützen. U.a. werden individuelle Nachhilfe, Kreativangebote und Hilfen bei der Arbeits- und Wohnungssuche organisiert. Das Projekt unterstützt Geflüchtete bei der Integration. Ehrenamtliche erhalten regelmäßig Qualifikationsmaßnahmen, wie z.B. Seminare zu interkultureller Kompetenz.

Flüchtlingssozialarbeit

Die Flüchtlingssozialarbeit unterstützt Familien und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund im Asylverfahren. Wir beraten und geben Informationen u.a. zu folgenden Fragen: Sprachkurse, Arbeit und Beruf, Wohnsituation, Begleitung in allen Lebenssituationen (Schwangerschaft, Kindererziehung, Eheprobleme, schwere Krankheit), Behörden (Ausländeramt, Arbeitsagentur, Bundesamt für Migration), Asylverfahren und freiwillige Rückkehr ins Herkunftsland.

Respekt Coach

Das Projekt fördert die interkulturelle Kompetenz von Schüler*innen. Durch feste Kooperationen mit Schulen im Landkreis Meißen werden gemeinsam Workshops, Vorträge, Seminare organisiert. Der Fokus liegt auf demokratiefördernden Elementen, um Radikalisierungen von Jugendlichen vorzubeugen. Respekt Coaches arbeiten mit lokalen Trägern der Radikalisierungsprävention bzw. der politischen Kinder- und Jugendbildung sowie öffentlichen Trägern der Jugendhilfe zusammen.

Psychologische Beratungsstelle

Das Projekt NOAH hilft Flüchtlingen und deren Angehörigen, die durch Fluchterfahrung und weitere belastende Umstände (z.B. Folter, Gewalt, Rassismus) beeinträchtigt und/oder traumatisiert sind. Themen in der psychologischen Beratung sind u.a.: der Umgang mit Schmerz, mit Schlafstörungen/Albträumen, mit Angst/Unruhe, mit dem Trauma. Das Projekt begleitet Klientinnen und Klienten bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen und vermittelt an entsprechende Stellen.

Arbeitsgelegenheiten für anerkannte Flüchtlinge

In 6-monatigen Praktika können erste Berufserfahrungen in gemeinnützigen Einrichtungen gesammelt werden, u.a. im handwerklichen, sozialen oder hauswirtschaftlichen Bereich. Das Projekt AGH beinhaltet sozialpädagogische Angebote, wie beispielsweise Bewerbungstraining und wird von Sprachmittler *innen unterstützt. Teilnehmer*innen wird eine individuelle Perspektive eröffnet und der Weg zur beruflichen Integration geebnet.

Super Kids

Bei dem Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" stehen Kinder und Familien im Fokus, die bisher nicht oder nur unzureichend von Kindertagesbetreuung profitiert haben. Es setzt sich für einen gleichberechtigten Zugang zu früher Bildung ein. Dabei werden Eltern gestärkt. Das Projekt ist eine Kooperation aus muttersprachlichen Fachkräften der Diakonie Meißen (Migrationsberatung), Kitas und dem kommunalen Jugendamt.



IN KRISEN ZUR SEITE STEHEN

Notfallseelsorger stehen Opfern, Angehörigen und Beteiligten in akuten Notsituationen bei. Sie helfen nach dramatischen häuslichen Ereignissen, nach erfolgloser Reanimation, plötzlichem Kindstod und Suizid und begleiten die Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten.

Der plötzliche Tod eines Nahestehenden versetzt Angehörige fast immer in einen Schockzustand. Auch bei Rettungskräften hinterlassen Einsätze, in denen das Wiederbeleben nicht mehr möglich ist, ihre Spuren. Notfallseelsorgende greifen diese Überforderungen auf, unterstützen Trauernde und begleiten psychosozial.

Sie helfen Zeugen von Verkehrsunfällen das Geschehene zu verarbeiten oder begleiten Fachkräfte beim Überbringen einer Todesnachricht. Die Diakonie verantwortet in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Dresden-Land e.V. den Dienst der Notfallseelsorge und Krisenintervention im Landkreis Meißen.

Grundlegend für die Arbeit der Notfallseelsorgenden sind ein gemeinsamer Qualitätsstandard und Leitlinien zu Maßnahmen der Psychosozialen Notfallseelsorge für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Trauernde im Bereich der Psychosozialen Akuthilfe. Ein professionelles Arbeiten ist zusätzlich Grundvoraussetzung. Jeder Einsatz wird im Team nachbereitet.

Interessenten für dieses Ehrenamt absolvieren nach einem Kennlern- und Eignungsgespräch eine theoretische Ausbildung. Danach werden die angehenden Notfallseelsorger*innen als Hospitanten in den praktischen Dienst eingeführt. Dabei sind Einfühlungsvermögen, emphatisches Auftreten und kommunikative Kompetenzen unerlässlich.

Grundsätzlich kann sich jeder Mensch nach bestandener Eignungsprüfung als Notfallseelsorger*in ausbilden lassen. Dabei gehen die Mitarbeitenden folgende Verbindlichkeiten ein:

- Wahrnehmung von Rufbereitschaften
- Teilnahme an Fortbildungsabenden
- Teilnahme an Supervisionen
- bei Bedarf weitere Angebote zur Einsatznachsorge
- Bereitschaft im Notfall für den Menschen da zu sein

(mitunter auch, sofern man freie Zeit hat, außerhalb der regulären Rufbereitschaft)

- Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement
- Nutzung des eigenen PKWs für die Fahrt zur Einsatzstelle Fahrtkosten werden erstattet)



- 60 Ihr Engagement ist gefragt Ehrenamt
- 52 Unterstützen Sie uns mit einer Spende Spenden und Sponsoring
- 64 Mensch, einfach macher Freiwilligendienste FSJ/BFD Impressum
- 66 Bei den Besten lernen Soziale Berufe



IHR ENGAGEMENT IST GEFRAGT

Suchen Sie einen dankbaren Ausgleich zum Berufsalltag? Oder sind Sie auf der Suche nach einem Engagement während Ihres Ruhestands? Dann ist ein freiwilliges Engagement, auch Ehrenamt genannt, genau das Richtige für Sie!

In der Diakonie engagieren sich deutschlandweit über 700.000 Menschen freiwillig. Im freiwilligen Engagement kann jeder seine Fähigkeiten einbringen. Orientieren Sie sich an dem, was Sie gut können und was Sie interessiert. Seien Sie mutig und probieren Sie aus, worauf Sie Lust haben. Unsere Mitarbeitenden in unseren verschiedenen Einrichtungen unterstützen Sie dabei! Wenn Sie unsicher sind, beraten wir Sie gerne. So können Sie das mögliche Arbeitsfeld kennen lernen. Die Freiwilligenzentrale hilft Ihnen dabei, verschiedene Bereiche kennenzulernen.

Wie viel Zeit brauche ich für mein ehrenamtliches Engagement?

Das richtet sich nach Ihren zeitlichen Kapazitäten und individuellen Interessen. Es gibt Freiwillige, die monatlich bei der Ausgestaltung von Festen helfen oder Hobby- und Spielenachmittage begleiten. Andere gehen regelmäßig mit Senioren



»Wir danken all unseren Ehrenamtlichen für Ihr Engagement!«

spazieren, verbringen gemeinsame Zeit, hören zu und erzählen, sind einfach da. Beim Familienunterstützenden Dienst werden Menschen mit Behinderungen während der Freizeitangebote begleitet.

Was wird von mir erwartet?

Beim freiwilligen Engagement geht es nicht um Leistung. Wichtig ist, dass Sie Ihre Aufgabe gern machen. Ihre Persön-



Einsatzmöglichkeite

- Seniorenhilfe
- Behindertenhilfe
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Migrationshilfe
- Notfallseelsorge
- Hospizdienst
- alle Bereiche des gesellschaftlichöffentlichen Lebens

lichkeit, Ihr Lachen, die Zeit, die Sie schenken, Ihre Hobbies, welche Sie mitbringen und teilen - das ist es, was hier den Menschen Freude und Dankbarkeit bereitet.

Was habe ich davon?

Viele Menschen haben grundsätzlich Lust, sich freiwillig zu engagieren: Weil es das eigene soziale Umfeld erweitert, Begegnungen und Beziehungen möglich sind, die im Alltag zu kurz kommen, weil sie voller Dank auf die eigenen Möglichkeiten blicken und gerne etwas "zurückgeben" möchten. Was Sie dafür bekommen an Dankbarkeit, Achtung und Freude, müssen Sie selbst erleben, dafür gibt es keine Worte! Der Rahmen, den wir Ihnen dafür geben ist unter anderem:

- wir hören Ihnen zu und setzen Sie entsprechend Ihrer Interessen ein
- wir gestalten die anfängliche Einführung und Begleitung bei Ihren ersten Einsätzen
- Sie gehören dazu: Als ehrenamtliche

Mitarbeitende sind Sie eingebunden in unser Team

- eine feste Ansprechperson unseres Teams ist für Sie da
- unter abzustimmenden Voraussetzungen erhalten Sie eine monatliche Aufwandsentschädigung

Die Diakonie Meißen ist eine gemeinnützige Organisation, die in vielen sozialen Bereichen für Menschen aus der Region da ist. Unsere Arbeit wird überwiegend durch Fördermittel und Spenden finanziert. In vielen Bereichen werden wir durch ehrenamtliche Mitarbeitende oder freiwilliges Engagement unterstützt. Es geht dabei immer um die Zuwendung oder einen Einsatz für andere, bei dem alle auch selbst gewinnen.

Bei uns finden Sie zahlreiche Möglichkeiten, um sich einzubringen. Bitte wenden Sie sich an die Freiwilligenzentrale in Meißen oder, wenn Sie in der Migrationshilfe tätig sein möchten, an die Ehrenamtskoordinatorin der Flüchtlingshilfe. Spenden und Sponsoring

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER SPENDE

Sie können über vielfältige Möglichkeiten unsere soziale Arbeit unterstützen wie z.B. durch Sachund Geldspenden oder als Mitglied im Förderverein, den Einkauf von Geschenken in unserem Laden oder spenden Sie, statt Geschenke zu erhalten.



Unsere Fördervereine sind von großer Bedeutung. Sie bilden nicht nur unsere Basis, sondern unterstützen auch durch die Mitgliedsbeiträge die gemeinnützige und soziale Arbeit in der Diakonie. Das betrifft die Bereiche Altenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Behindertenhilfe und die Beratungsdienste.

Schon mit einem monatlichen Beitrag von 1€ können Sie Mitglied in einem unserer Fördervereine (Großenhain, Meißen oder Riesa) werden. Das gilt für Privatpersonen, öffentliche Institutionen und private Unternehmen. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden helfen uns, nicht ausfinanzierte Sozialdienste, wie die Tafel oder auch die Notfallseelsorge, anzubieten.

Sie erhalten einmal im Jahr den Diakonie-Boten. Dort informieren wir über unsere Arbeit in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen. In den jährlichen Mitgliederversammlungen werden Sie über aktuelle Entwicklungen in der Diakonie informiert und treffen wichtige Entscheidungen mit. www.diakonie-meissen/Mitgliedschaft

Haus- und Straßensammlungen

In jedem Frühjahr und Herbst finden unsere Haus- und Straßensammlungen statt. Sie sind thematisch ausgerichtet und kommen immer einer bestimmten Einrichtung oder einem Bereich zugute.

Anlassspenden

Arbeit im Testament.

Nicht nur mit einer einmaligen Spende oder einer Dauerspende können Sie unsere Arbeit unterstützen. Spenden zu besonderen Anlässen und Spendenaktionen durch Firmen sind ebenso Möglichkeiten wie Bußgeldzuweisungen der

Gerichte oder auch das Bedenken unserer

Unterstützen Sie einen auten Zweck

Bei uns können Sie darauf zählen, dass Ihre Spende sinnvoll verwendet wird. Mit Ihrer Hilfe verwirklichen wir Projekte, die



sonst nicht möglich wären. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Auf unserer Homepage finden Sie unsere aktuellen Projekte.

Spenden statt Geschenke

Im Leben gibt es viele Anlässe, die gefeiert werden möchten. Ob runde Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen oder Firmenfeste - all das sind Gelegenheiten, um Gutes zu tun. Wie wäre es, anstelle von Geschenken um Spenden für Ihre Herzensangelegenheit zu bitten? Sich gemeinsam sozial engagieren verbindet und schafft etwas Nachhaltiges. Jeder Beitrag zählt.

»Für alleSpenden inden vergangenen30 Jahren dankenwir an dieserStelle herzlich!«

Spendenkonten

Diakonisches Werk Meißen gGmbH

Bank für Kirche und Diakonie DE39 3506 0190 1626 010012 BIC GENODED1DKD Sparkasse Meißen DE44 8505 5000 3043 0115 10 BIC SOLADES1MEI

Freiwilligendienst

MENSCH, EINFACH MACHEN

Du weißt nicht, was du später mal werden willst? Komm zu uns und erhalte einen Einblick in soziale Berufe und lerne deren Vielfalt in unseren diakonischen Einrichtungen kennen. Du engagierst dich mit Freude für Andere? Dann bewirb dich bei uns!

Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) steht unabhängig vom Alter sowohl Frauen als auch Männern gleichermaßen offen. Einsatzstellen in der Diakonie Meißen sind ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Seniorentagesstätten, Wohnheime und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Auch im Bereich der Freizeitgestaltung und des Sports für Menschen mit Behinderungen oder in unseren Kindertagesstätten, unserer Förderschule oder bei der Arbeit mit Flüchtlingen oder Bedürftigen können Freiwillige mitwirken.

Freiwilliges Soziales Jahr

Erweitere deinen Horizont! Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) erlebst du in einer von dir selbst ausgesuchten Stelle in unseren Einrichtungen. Dafür solltest du zwischen 18 und 26 Jahre alt sein. Du bekommst ein Taschengeld, Urlaub und auf Wunsch eine Beurteilung. Dazu gehört auch der Austausch mit anderen Freiwilligen.

Du bewirbst dich über die Diakonie Sachsen. Auf deren Homepage findest du alle Infos und die Freiwilligendatenbank.

Bewirb dich jetzt! www.diakonie-sachsen.de



Impressum

Diakonisches Werk Meißen gGmbH Geschäftsstelle Naundorfer Straße 9 01558 Großenhain T 03522 326-0 info@diakonie-meissen.de www.diakonie-meissen.de

Verantwortlich: Hans-Georg Müller, Geschäftsführer Redaktion: Friederike Schumann, Antje Sommer Layout: Diakonie Deutschland, Antje Sommer

Bildnachweise: Dirk Gerhold: S.1(1,4),2,5,6,9,11(1,2),19(1,2),23,25,29(1,2),30,35,37,38(1,2), 43,45,46,47(1,2,3),49,61/ AdobeStock: S.1(2),10,16,21,27,31,41,59,60,63/ Pixabay S.32(1,2) / Diakonie Deutschland S.1(3),33,65,67/ Diakonie Meißen: Tony Preibisch S.4,39(1-4), Hansgeorg Kießling & André Klinkigt S.50,51, Falk Terrey S.53/ Andrea

Beuchel S.3,21/ iStock S.55/ Fotolia: S.67/

Auflage: 14.000 Stück

Ausbildung Pflegefachfrau/ **Pflegefachmann**

Das bieten wir dir:

- ✓ super gute Bezahlung nach AVR Sachsen
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ attraktive Zuschläge
- 30 Arbeitstage Urlaub
- prima Balance von Freizeit und Beruf
- ✓ betriebliche Altersversorgung

SCAN ME

Das erwartet dich:

- ✓ drei interessante Jahre ohne Langeweile
- ✓ ein ausgewogener Mix von Theorie und Praxis
- ✓ Praktika in verschiedenen Bereichen
- ✓ tolle Teams und eine super Arbeitsatmosphäre
- ✔ Praxisanleiter*innen, die dir immer zur Seite stehen

Das wünschen wir uns von dir:

- ✓ du magst Menschen und bist gerne mit ihnen zusammen
- du interessierst dich für eine medizinisch-pflegerische Tätigkeit
- du hast eine soziale Ader
- ✓ du arbeitest gerne mit anderen zusammen
- ✓ dir kommen flexible Arbeitszeiten entgegen
- ✓ du hast einen guten Realschulabschluss



Bei uns geht es dir gut. **BEWIRB DICH JETZT!**

T 03522 326-0 bewerbung@diakonie-meissen.de www.diakonie-meissen.de

Du findest unsere ambulanten und stationären Einrichtungen in Meißen, Großenhain, Riesa, Weinböhla und Coswig.











Diakonisches Werk Meißen gGmbH

Naundorfer Straße 9 01558 Großenhain T 03522 326-0 F 03522 326-23 info@diakonie-meissen.de www.diakonie-meissen.de